



Name der Schule: Grundschule Zerzabelshof

KEiM-Projektbeschreibung

Hier können Sie Ihr diesjähriges Projekt zu den KEiM-Kernthemen (Strom-, Heizenergie- und / oder Wassersparen) beschreiben.

<p>1: Titel des Projektes</p> <p>Theaterstück "Auf der Jagd nach dem Stromfresser"</p>	<p>Ohne Punkte</p>
<p>2: Beschreibung des Projektes (Beschreiben Sie hier den Kern des Projekts. Stellen Sie das Projekt bitte so dar, dass auch eine Person, die noch nichts von dem Projekt gehört hat, versteht um was es geht. Formulieren Sie diese Beschreibung bitte so, dass sie z.B. auch im Internet veröffentlicht werden kann und von anderen Lesern verstanden wird!)</p> <p>Das Stück Die zwei Stromsparmeister Professorin Potzblitz und ihr Assistent Wolli reisen sehr viel mit ihrem Gefährt Sternenstar umher um Stromfresser aufzuspüren und zu verjagen. Überall wo er ist tauchen sofort die zwei Stromsparmeister auch auf und klären die Menschen vor Ort auf, was sie falsch gemacht haben, was sie in Zukunft besser machen müssen und auf was sie besonders achten sollen, damit der Stromfresser keine Chance mehr hat. In der 1. Szene wird darauf aufmerksam gemacht, wie wichtig es ist den Wasserhahn immer gut zuzudrehen, in der 2.Szene werden die Kinder darauf aufmerksam gemacht, dass Geräte, die auf Standby Modus geschaltet werden, immer noch Strom verbrauchen. In der 3. Szene erklären die Stromsparmeister den Kindern, dass sie immer darauf achten müssen den Kühlschrank, bzw. das Gefrierfach wieder fest zuzumachen. Insgesamt haben die Schüler 5 Szenen aufgeführt. Das Lied "Friends of the Earth" rundete das Stück ab.</p>	<p>1 Punkt</p>
<p>3: Ziele des Projektes</p> <p>Die Schüler sollen sensibler auf ihren Energieverbrauch achten und verstehen, dass auch ihr Verhalten einen Einfluss auf die Umwelt hat und unnötige Kosten bewirkt. Die Umwelt kann geschützt werden, wenn wir alle zusammen achtsamer mit Wasser und Strom im und auch außerhalb des Klassenzimmers umgehen. Auch kleine Verhaltensänderungen, wie zum Beispiel den Wasserhahn im Klassenzimmer fest zuzudrehen, die Lichter auszuschalten beim Verlassen des Klassenzimmers und alle Computer am Ende des Schultags wirklich auszuschalten, tragen schon dazu bei. Die Schüler erkennen, dass auch sie persönlich ohne Aufwand dem Klima weltweit helfen können.</p>	<p>Ohne Punkte</p>

4: War die ganze Schule an dem Projekt aktiv beteiligt oder nur einzelne Jahrgangsstufen bzw. nur einzelne Klassen? Bitte nur ein Kreuz machen!

max. 10
Punkte

Ganze Schule

Beschreibung und ungefähre Schüleranzahl:

Das Theaterstück wurde von einer Ethikgruppe (8 Kinder) einstudiert und dann klassenweise allen Schülern vorgespielt. Insgesamt sehen 16 Klassen (1.-4. Jgst., ca. 400 Schüler) das Theaterstück.

Jahrgangsstufe / mehrere Klassen

Beschreibung und ungefähre Schüleranzahl:

***Wurden durch die aktiven Klassen weitere Schüler/innen beteiligt/informiert?
Beschreibung:***

Einzelne Klasse

Beschreibung und ungefähre Schüleranzahl:

***Wurden durch die aktive Klasse noch weitere Schüler/innen beteiligt/informiert?
Beschreibung:***

Einzelne Schüler/innen aus unterschiedlichen Klassen (z.B. Umweltgruppe)

Beschreibung und ungefähre Schüleranzahl:

***Wurden durch die aktiven Schüler noch weitere Schüler/innen beteiligt/informiert?
Beschreibung:***

5: Ausführliche Beschreibung über einzelne Projektabschnitte (Vorbereitung, Schritte der Durchführung, Dokumentation). Welche Aktivitäten konnten die Schüler/innen bei den einzelnen Schritten durchführen?

max 20
Punkte

5-1 Vorbereitung:

Wann? Welche Schritte wurden in der Vorbereitung durchgeführt? Waren die Schüler/innen eingebunden? Welche Methoden wurden angewendet?

Überlegungen über ein mögliches KEiM Projekt machte ich zusammen mit meiner Ethikklasse. Zuerst kamen die Schüler darauf einen Ratgeber zum Energiesparen zu gestalten. Wir machten uns an die Arbeit, recherchierten viel im Internet und es entstand ein kleiner Ratgeber. Nun wollten wir, dass jeder Schüler aus unserer Schule einen solchen Energiesparratgeber erhält. Die Herstellung von 400 Ratgebern erschien uns unmöglich, er sollte schön sein, also nicht nur farblos kopiert und zum Druck geben war zu teuer. Eine Schülerin merkte dann an, dass die 1. Klässler ja noch gar nicht richtig lesen können, bzw. nicht alles verstehen. Plötzlich kam die Idee auf, dass wirklich alle alles verstehen würden, wenn wir es ihnen vorspielen würden. Sofort war die Idee eines Theaterstücks entstanden. Ideen hatten wir mittlerweile zu genüge, wie und wo überall Strom und Wasser gespart werden kann. Trotzdem recherchierten wir wieder im Internet, fanden ein Stück, änderten es auf unser Vorhaben ab, verteilten die Rollen und begannen zu üben. Als Bühnenbild gestalteten wir ein weißes Bettlaken mit der Überschrift unseres Stückes und malten die darin vorkommenden Szenen darauf. Wir schleppten die verschiedenen Requisiten ins Klassenzimmer: einen kleinen Kühlschrank, eine Kinderküche, einen kleinen Fernseher, eine Senseomaschine u.v.m. Nun standen viele Proben vor uns und immer wieder wurden einzelne Szenen verändert bis es schließlich allen gefiel. Der Abschluss des Theaterstücks war ein Lied, bei dem sich alle an die Hand nahmen und auch die Zuschauer mitsingen konnten. Beim Rausgehen erhielt jeder Gast eine Stromsparmeister - Medaille als Erinnerungshilfe immer daran zu denken Strom zu sparen.

5-2 Durchführung:

Wann?

Welche Schritte wurden in der Durchführung gemacht? Wie waren die Schüler/innen eingebunden? Welche Methoden wurden angewendet?

Das Theaterstück wurde gemeinsam so verändert, dass jeder Schüler, auch unser Inklusionskind, eine passende Rolle erhielt. Die Kinder durften frei auswählen, welche Rolle sie am liebsten spielen wollten. Die Kostüme wurden teils hergestellt (T-Shirt und Kittel bemalt) und teils von den Schülern mitgebracht. Requisiten wurden ebenfalls von den Kindern und mir mitgebracht und das Bühnenbild wurde selbst gestaltet. Zum Schluss wurden noch die einzelnen Klassen für unsere Aufführung eingeladen.

<p>5-3 Dokumentation (Sicherstellung der Ergebnisse und des Verlaufs des Projekts) Wann? Wie wurde das Projekt dokumentiert? Wie waren die Schüler/innen in die Dokumentation einbezogen?</p> <p>Das Theaterstück wurde auf einer DVD dokumentiert.</p>	
<p>6: Innerschulische Breitenwirkung: Welche Personenkreise der Schule wurden aktiv in das Projekt mit einbezogen?</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Eltern / Für Berufsschulen: Ausbildungsbetriebe Wie waren die Eltern / Ausbildungsbetriebe eingebunden? Veröffentlichung im ZABOBLITZ, der Schülerzeitung der Schule</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Lehrerkollegium Wie war das Lehrerkollegium in das Projekt eingebunden? Zuschauer und verantwortlich für die Nachbesprechung der Vorführung.</p>	<p>max 2 Punkte</p>
<p>7: Außerschulische Breitenwirkung: Wer wurde neben den aktiven Projektbeteiligten informiert?</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Außerschulische Ausstellung / Präsentation des Projektes / Presse Wie wurde das Projekt außerhalb der Schule dargestellt?</p> <p>Artikel im ZABOBLITZ</p>	<p>ohne Punkte</p>



<p>8: Das Projekt führt voraussichtlich zu weiteren Einsparungen bei...</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Strom Begründung: Der Letzte, der das Klassenzimmer verlässt, macht das Licht aus. Geräte, wie z.B. die Computer am Ende eines Schultages ganz ausschalten, nicht nur auf den Standby Modus stellen. Nach dem Kochen, z.B. in der Schule in der Küche, die Spülmaschine erst einschalten, wenn sie auch wirklich voll ist.</p> <p><input type="checkbox"/> Heizung Begründung:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Wasser Begründung: Wasserhahn immer fest zudrehen, nicht laufen lassen.</p>	<p>max. 6 Punkte</p>
<p>9: Hat das Projekt zu Umbauten am oder im Gebäude bzw. an der technischen Ausstattung geführt? (Wurden z.B. Baumaßnahmen angestoßen?)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja Beschreibung der Baumaßnahmen und Begründung inwiefern diese durch das Projekt angestoßen wurden:</p>	<p>Ohne Punkte</p>
<p>10: Gab es weitere Kooperationen z.B. mit Energieversorger, Verbänden, Behörden?</p> <p><input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja Zählen Sie die Kooperationspartner auf: Klasse 4c nahm am Wettbewerb: "Welttag des Wassers" bei der Nürnberger Energieversorgung N-Ergie teil und gewann mit ihren eingereichten Plakaten den 1. Platz</p>	<p>Ohne Punkte</p>



<p>11 Zusätzliche Aktivitäten (Falls es an Ihrer Schule noch weitere Energie- und /oder Wassersparaktivitäten gibt, die Sie bisher nicht beschrieben haben, können Sie diese hier beschreiben. Gemeint ist hierbei also alles, was Sie z.B. dauerhaft (immer) zum Strom-, Heizenergie- und/oder Wassersparen in Ihrer Schule machen, was von Ihnen nicht im Rahmen der Projektbeschreibung erläutert wurde. Bitte stichpunktartig beschreiben:</p> <ul style="list-style-type: none">- Wir haben in jedem Klassenzimmer Egon's Energiesparkalender hängen - Wir haben beschriftete Lichtschalter und Merktzettel an allen Waschbecken - Sammelbox für Druckerpatronen - Unser Hausmeister hat die Heizkörper auf Stufe 3 in den Gängen und in den Toiletten fixiert - Spülmaschine im Lehrerzimmer mit Sparprogramm; komplettes Ausschalten der Computer, Drucker und Kopierer außerhalb der Nutzungszeiten; Steckerleisten mit Schalter zum Abschalten	<p>max. 5 Punkte</p>
<p>Qualität der Unterlagen im Hinblick auf die Übersichtlichkeit, Verständlichkeit, Form etc. Bitte nicht ausfüllen</p>	<p>max. 3 Punkte</p>